

Museum ohne Schließzeiten Projekte für ein digitales Publikum

17. und 18. Oktober 2019

Workshop in Kooperation mit der Österreichischen Mediathek, Wien

Die Erweiterung des Museums ins Netz ist eine der fundamentalsten Veränderungen, die die Institution aktuell durchläuft. Als Leitbegriff der digitalen Öffnung fungiert die Publikumsorientierung – einerseits, um neue Gruppen zum Museumsbesuch zu motivieren, andererseits aber auch, um Menschen online zu interessieren und einzuladen, sich von unterwegs oder zu Hause aus mit den Inhalten des Museums auseinanderzusetzen. Letzteres mit steigender Tendenz: Längst gibt es eine Statistik monatlicher „Klicks“ im Museum ohne Schließzeiten.

Doch welcher Strategien und Ressourcen bedürfen Online-Projekte, die über klassische Sammlungspräsentationen hinausgehen und nach neuen Wegen der Publikumsorientierung suchen? Welche Formate zur Gewinnung digitaler Besucher/innen gibt es bereits, was bewährt sich? Wie können solche Projekte vorbereitet, finanziert und begleitet werden? Und was braucht es, wenn Häuser in ihren Online-Angeboten zusehends als „offenes Museum“ auftreten, wo nicht nur Interaktion, sondern auch Partizipation möglich sein soll? Wie viel Moderation und Begleitung ist dabei notwendig? Wie geht man mit dem Abgeben von Deutungshoheit um?

Im Workshop wollen wir diskutieren, welche Herausforderungen in solchen Prozessen zu bewältigen sind, aber auch welcher gesellschaftliche Nutzen – an Involvierung, Personalisierung, Wissensdistribution und Community-Bildung – dabei angestoßen werden kann.

Mit

Stefan Benedik Web-Kurator Haus der Geschichte Österreich, Wien (A)

Sibylle Dienesch Vizedirektorin GrazMuseum, Graz (A)

Gabriele Fröschl Leitung Österreichische Mediathek Technisches Museum Wien (A)

Sabine Jank szenum| Lab for Participation and Digital Transformation, Berlin (D)

Johannes Kapeller stellvertretende Leiter Österreichische Mediathek Technisches Museum Wien (A)

Eva Meran Leitung Diskussionsforum und Kulturvermittlung Haus der Geschichte Österreich, Wien (A)

Franziska Mucha Marie-Curie Fellow im Europäischen Trainingsnetzwerk POEM, University of Glasgow (GB)

Chiara Zuanni Digitale Museologie Universität Graz (A)

Veranstaltungsleitung

Antonia Nussmüller, Digitale Museumspraxis GrazMuseum, Graz (A)

Eva Tropper, Leitungsteam Museumsakademie Joanneum, Graz (A)

Museumsakademie

Universalmuseum Joanneum

Programm

Donnerstag, 17.10.2019

- | | |
|---------------|--|
| 10.30 – 11.30 | Begrüßung / Vorstellung / Input
Johannes Kapeller, Eva Tropper, Antonia Nussmüller |
| 11.30 – 12.00 | Öffnung für User*innen. Crowd- und Community-Sourcing im Museum
Franziska Mucha |
| 12.00 – 12.30 | Diskussion |
| 12.30 – 14.00 | Mittagspause |
| 14.00 – 14.30 | Publikumsorientierung und Organisationskultur. Notwendige Transformationsprozesse in Museen
Sabine Jank |
| 14.30 – 15.00 | Diskussion |
| 15.00 – 15.30 | Pause |
| 15.30 – 16.00 | Prozesse mit Vorlauf und Nachklang. Was Besucher*innenorientiertes Design-Thinking anstößt. Bericht aus dem GrazMuseum
Antonia Nussmüller & Sibylle Dienesch |
| 16.00 – 16.30 | Diskussion |
| 19.00 | Möglichkeit zu einem gemeinsamen Abendessen |

Freitag, 18.10.2019

- | | |
|---------------|--|
| 9.15 – 9.30 | Kurzer Input & Reflexion Vortag |
| 9.30 – 10.00 | Geschichte [mit]schreiben. Öffnende Zugänge im Haus der Geschichte Österreich zwischen virtuellem und materiellem Raum
Stefan Benedik & Eva Meran |
| 10.00 – 10.30 | Diskussion |
| 10.30 – 11.00 | Pause |
| 11.00 – 11.30 | Auch Archive haben digitale Besucher/innen. Zu unterschiedlichen Strategien der Publikumsorientierung in der Österreichischen Mediathek
Gabriele Fröschl |

Museumsakademie

Universalmuseum Joanneum

11.30 - 12.15	Open Space und Reflexion: Triggern digitale Besucher/-innen ein Zusammenwachsen der GLAM-Institutionen? Fragen zu aktuellen Transformationsprozessen im Digitalen
12.15 - 13.45	Mittagspause
13.45 - 14.15	Social Media in the Museum: from engagement to audience research Chiara Zuanni
14.15 - 14.45	Diskussion
14.45 - 15.15	Abschlussdiskussion